



NEWS

WÜRTTEMBERGISCHER PORSCHE CLUB E.V.

SEPT. 2006



► PCD/WPC CLUB CUP HOCKENHEIM ◀



Unser Firmengebäude in Stuttgart.

Ideen-Studio
AMBIENTE
Inspirationen · Impressionen · Impulse



Ein Besuch in unserem Ideenstudio lohnt sich!

Das Unternehmen

Aus dem 1948 gegründeten kleinen Handwerksbetrieb wuchs in über 50 Jahren ein mittelständisches Unternehmen von beachtlicher Leistungsstärke heran, dessen oberstes Ziel es ist, dem im Mittelpunkt stehenden Kunden alle Annehmlichkeiten eines zukunftsorientierten Unternehmens zu bieten.

Darunter verstehen wir:

Ständige Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiter, um dem Kunden eine optimale Beratung in unserem Ideenstudio bzw. beim Kunden zu Hause mit den neuesten Techniken gewähren zu können. Eine fach- und sachgerechte Ausführung ist für unser Team oberstes Gebot.

Qualität, Termineinhaltung und Zuverlässigkeit ist für uns selbstverständlich.

Firmengröße

40 Mitarbeiter

Leistungen

Hochwertige Malerarbeiten

Kalkglättetechniken • Antike Kalkglättetechniken • Marmorimitationen • Lasurtechniken • Wischtechniken • Wickeltechniken • Spachteltechniken • Sprengeltechniken • Floc-Beschichtungen

Fassadengestaltung

Reinigen • Verputzen • Streichen • Imprägnieren • Lasieren • Rau- und Feinputze

Wärmedämmverbundsysteme

Mineralische Systeme • Kunstharz und kunststoffgebundene Systeme

Betonsanierung

Sanieren • Imprägnieren • Neuanstrich

Bodenbeläge

Eigene Spritzlackiererei

Adresse

Maler Scheuerle GmbH
Höfinger Straße 14 a, 70499 Stuttgart
Tel.: 07 11/13 81 10-0, Fax: -30
maler@scheuerle-stuttgart.de
www.scheuerle-stuttgart.de



Geschäftsstelle:

Württembergischer Porsche Club e.V.
Landhausstraße 80
Postfach 130932
70067 Stuttgart
Tel. 07 11 / 6 49 41 17
Fax 07 11 / 6 49 41 55
www.wuerttembergischer-porsche-club.de
info@wuerttembergischer-porsche-club.de
Frau Brenner
Frau Baudermann

Präsident:

Leo Eigner
Heumadener Straße 48
73760 Ostfildern-Kemnat
Tel. 07 11 / 24 22 20
Fax 07 11 / 2 36 06 33
Mobil 01 72 / 7 66 64 51

Redaktion/Gesellschaftliches:

Hans Düngfelder
Tachenbergstraße 25
70499 Stuttgart
Tel. 07 11 / 8 38 60 41
Fax 07 11 / 8 38 68 30
Mobil 01 72 / 9 54 27 30
Email: hans.duengfelder@web.de

Sport:

Heinz Weber
Berner Straße 25
70619 Stuttgart
Tel. 07 11 / 47 16 16
Fax 07 11 / 4 79 74 61
Email: heinz-weber@gtp-motorsport.de

Gestaltung:

design, bartsch.
grafik, werbung, marketing.
Hackstraße 38/1
70190 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 3 00 07 11
Fax: 07 11 / 3 00 07 66
Mobil: 01 63 / 5 27 35 73
info@design-bartsch.de
www.design-bartsch.de



Leo Eigner,
Präsident
Württembergischer
Porsche Club

Hallo, liebe Clubmitglieder und Clubfreunde,

es ist Sommer, endlich wieder Sommer und somit auch Zeit zum feiern im Freien. Das WPC Sommerfest in der Schlösslesmühle im Siebenmühlental passte genau zur Sommerzeit. Herrliche Steaks und Knackwürste brutzelten auf dem Grill. Dazu kühle Getränke und fetzige Musik – schlichtweg, der WPC hatte angerichtet zum traditionellen Sommerfest und viele Mitglieder und Freunde waren gekommen, um dabei zu sein, Clubfreunde zu treffen oder einfach den Sommer zu genießen.

Ein Genuss für die WPC-Mitglieder war der Clublauf auf dem Verkehrsübungsplatz Solitude. 40 Porsche kämpften um Sieg, Ehre und die Frage, wer kann den Slalomparcours am schnellsten durchfahren, ohne dabei eine oder mehrere Pylonen umzuwerfen.

Die gleiche Frage stellte sich dann beim Slalomlauf auf dem Wasengelände in Bad Cannstatt. Sieg oder Platzierung auf jeden Fall und Punkte sammeln für die diesjährige Clubmeisterschaft, dessen Gewinner am 9. Dezember bei der Jahresabschlussfeier geehrt werden. Vorher treffen wir uns aber sicher noch beim Stammtisch oder beim Martinsgansessen am 11. November in der Weinstube Eisesele.

Der Besuch des Volkstheaters Mäulesmühle, „Sie wissen ja Bürgermeister und Hannes“, steht ebenfalls an. Bedenken Sie bitte, dass wir nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung haben, also baldmöglichst anmelden, wenn Sie unser separates Rundschreiben vorliegen haben.

Ich würde mich sehr freuen, Sie baldmöglichst bei einer unserer Clubveranstaltungen zu treffen.

Herzlichst
Leo Eigner, Präsident

Heißes Lausitzrennen



Das vierte GTP-Weekend fand bei hochsommerlichen, ja bei fast unerträglichen Temperaturen in der Lausitz statt. Es war das anstrengendste Rennen der Saison. Bei Außentemperaturen von über 30 Grad, im Cockpit durften es ca. 60 Grad gewesen sein, mussten die Piloten 38 Runden absolvieren. Mensch und Maschine waren an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. 11 Rennen standen auf dem Programm, dazu kamen noch der Sportpokal und die PC Serie. Beim Zeittraining fuhren Probst und Bender mit ihrem bärenstarken Porsche 993 GT2 die absolut schnellste Zeit auf dem 4.534 Kilometer langen Kurs. Die zweit-schnellste Zeit markierte unser Mitglied Rainer Stiefel auf dem Lamborghini Gallardo, welcher auch den Start für sich entschied. Wegen Bremsproblemen musste sich der Pilot etwas zurückhalten und konnte somit leider um den Sieg nicht eingreifen. Aber es reichte trotzdem noch zu einem Stockerlrang, Platz drei.

Bei der PC Serie und im Sportpokal geht es mit Alltagsfahrzeugen auf die Rennstrecke. Hierbei kommt es in keinem Fall auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten an, sondern darum, das Auto zu beherrschen und gleichmäßiges Fahren zu üben. Auch in diesen Disziplinen verrichteten die Fahrer Schwerstarbeit im Cockpit. Am besten bekam dies auf dem Eurospeedway der Dombühler Kurt Löschel auf einem 993 C4 Porsche hin.

Bei 13 absolvierten Runden fuhr er nur 19 Strafpunkte ein und ging als Gesamtsieger der Serie hervor. Edmund Schuler vom WPC erzielte in seiner Klasse Platz 1, Oliver Stolpp erreichte Platz fünf, Siegfried Köstinger Platz sechs und Sebastian Schuler kam auf Rang sieben.



Beim Sportpokal erzielte unser Mitglied Siegfried Köstinger auf seinem roten 993 einen hervorragenden dritten Platz, Oliver Stolpp kam auf Rang sechs.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung für die Piloten und die GTP-Verantwortlichen. Der nächste Lauf wird an der Magdeburger Börde in Oschersleben vom 21. - 23. Juli 2006 ausgetragen. Allen Siegern und Platzierten gratuliert der Württ. Porsche Club recht herzlich zu ihrem Erfolg!

*Hans Düngfelder,
auszugsweise mit Genehmigung
von Ralph Monschauer*

Schmeckt wie selbstgemacht

HENGLEIN®

Hans Henglein & Sohn GmbH
Beerbachstraße 19
91183 Abenberg
Tel.: 0 98 73 / 18 -700
www.henglein.de

Jeden Tag was Gutes

Kloßteig
fränkisch halb & halb
UNTER BESTER
mit ausgezeichnetem Geschmack
Inhalt: 750g

Reibekuchenteig
Inhalt: 1000g

Eierspätzle
Inhalt: 1000g

Frischer Pizzateig
mit Oliven-Öl
Inhalt: 400g

Kloßteig
Seidenknödel
Böhmische Knödel
Tagliatelle
Eierspätzle
Blätterteig
Kartoffelnudeln

Dampfnudeln
Pizzateig
Reibekuchenteig
Gnocchi
Brezelnknödel
Feinkostsalate
und mehr ...

Bereits zum dritten Male lud der Württ. Porsche Club zum traditionellen Sommerfest ein. Der Besitzer der Schösslesmühle, Herr Stäbler, gab bereits vor Monaten die Genehmigung dazu. Die idyllisch gelegene Mühle südlich von Echterdingen, mitten im Wald gelegen, bot sich dafür wie geschaffen an.

Die Wahl fiel auf's Siebenmühlental

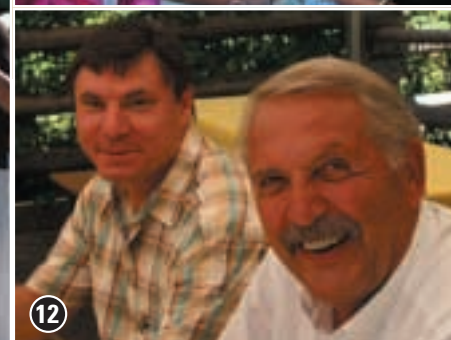
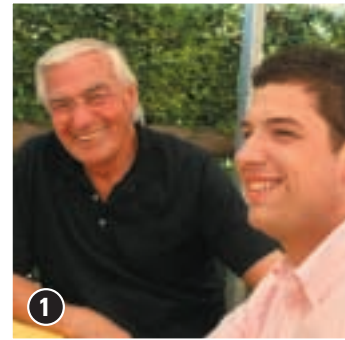
Die Vorstandschaft des WPC hatte alle Vorkehrungen getroffen, um ein schönes Sommerfest mit Clubfreunden und Bekannten zu feiern. Ein extra dafür aufgebautes Zelt bot Schutz vor den hochsommerlichen Temperaturen. Eine Band sorgte für fetzige Musik und unser extra angangierter Grillmeister Michael Breit sorgte dafür, dass die angebotenen Grillspeisen hervorragend zubereitet wurden. Auch an unsere Porschefahrzeuge wurde gedacht. Herr Stäbler ließ nebenan extra die Wiese mähen.

Unser Vizepräsident, Herr Gerd Find ließ es sich nicht nehmen, die Einladung unter dem Motto „Mühle - Essen - Trinken - Lustig sein“ selbst anzufertigen. So war es auch weiter nicht verwunderlich, dass ca. 60 Personen am Sommerfest teilnahmen. Der Präsident Leo Eigner mit Gattin sowie der Rennleiter Heinz Weber mit Gattin ließen es sich nicht nehmen, anwesend zu sein. Der Präsident begrüßte die Clubfreunde, ließ das Jahr Revue passieren und munterte die Teilnehmer auf, sich an den noch kommenden Veranstaltungen des Jahres 2006 rege zu beteiligen. Neben den üblichen Benzingspächen wurde natürlich ausführlich über die Spiele der Fussballweltmeisterschaft diskutiert. Wir hatten mit unserem Termin Glück, dass an diesem Tag keine Spiele stattfanden.

Bedingt durch die hochsommerlichen Temperaturen und den anstehenden GP der USA um 20.00 Uhr, endete das Sommerfest 2006 gegen 19.00 Uhr. Wir laden Sie bereits heute schon ein zu unserem Sommerfest 2007.

Hans Dünfelder

1. Präsident Leo Eigner mit Gast
2. Hans Dünfelder beim Umtrunk
3. Grillmeister Michael Breit
4. Else Schwarz mit Freund
5. Irmgard Munk, gut behütet
6. Ingrid Dünfelder, gut behütet
7. Kurt und Theresa Faber
8. Nachzügler marschieren ein
9. Herr und Frau Preu mit Irmgard Munk
10. Rolf Decker mit Gattin
11. Fachsimpeln mit Gerd Find
12. Heinz Weber mit GTP-Zeltbetreiber
13. Axel Spengler mit Frau
14. Flotte Runde



Der Veranstaltungs- und Fahrleiter Manfred Triefenbach hatte wieder eine interessante Strecke in Fernrichtung Osten ausgesucht. Bereits am Donnerstag trafen sich die Teilnehmer gegen Abend zur Technischen Abnahme der Fahrzeuge im Hotel Amadeus in Frankfurt. Nach einem schwülheißen Sommertag ging am Abend ein heftiges Gewitter nieder, so dass die nachfolgenden Tage erträglich wurden. Der Start und die Fahrerbesprechung erfolgten vor und im Congress Center Messe Frankfurt, so dass die Zuschauer die Möglichkeit hatten, die wunderschönen Old- und Youngtimer zu begutachten.

My Way goes to East

Pünktlich um 11.01 erfolgte der Start des ersten Fahrzeuges, einem Skoda L&K 300 Rennwagen, Baujahr 1920. Schon beim Angucken dieses Monsters konnte es einem heiß und kalt über den Rücken laufen. Der Fahrer Thomas Windisch aus Weiterstadt machte es am Start richtig. Er jubelte den Motor in den Begrenzer hoch und provozierte dann durch anschließendes Gaswegnehmen ein paar Fehlzündungen so dass es richtig krachte. Das Gegenteil in Form eines Opel Olympia aus dem Werksmuseum Rüsselsheim Baujahr 1952 stand flüsternd und zurückhaltend, fast ängstlich am Start. Meine Augen strahlten, auf diesem Fahrzeug hatte ich 1956 meine Fahrprüfung auf Anhieb bestanden. Erstaunlich viele Fahrzeuge der Marke Skoda verschiedener Baujahre waren am Start. Selbst Gräfin Franziska zu Castell ließ es sich nicht nehmen, einen Skoda Tudor Cabrio aus dem Jahr 1948 zu pilotieren.

Die Freitag-Etappe führte uns über Bad Brückenau nach Suhl. Aber vorher mussten natürlich noch diverse Gleichmäßigkeitsprüfungen absolviert werden. Gleich richtig zur Sache ging es im Opel Testzentrum Dudenhofen. Hier trennte sich bereits - salopp ausgedrückt - die Spreu vom Weizen. Das hat so richtig Laune auf mehr gemacht. Vor allem die Steilwandkurve sowie die Bergauf- und Bergabprüfung hatten es in sich. Aber selbst der Railton Light Sport aus dem Jahr 1935 pilotiert von Thomas Schäfer und Tobias Aichele meisterte die Strecke, wenn auch mit 30 Punkten Strafzeit. Es folgten die Prüfungen Hörstein im Spessart, die Cartrennbahn Vogelsberg sowie die Prüfung auf dem Autohof Shell. Anschließend musste die ehemalige Bergrennstrecke Hauenstein 2 x gleichmäßig befahren werden. Die Abschlussprüfung des ersten Tages erfolgte in Geba. Die anschließende Fahrt führte uns zum Ringhotel Ringberg nach Suhl, wo uns Hunderte von Zuschauern am Streckenrand mit begeistertem Johlen und Klatschen empfingen.



Nach einer recht kurzen Nacht erfolgte bereits um 08.00 Uhr bei nebligen und recht kühlen Witterungsbedingungen der Start zur 2. Etappe. Es folgten Prüfungen in Geba, Unterkatz, Mebritz Galgenberg und Springen. Eine Mittagspause wurde in Eisenach eingelegt, wo u.a. das Automuseum besucht werden konnte. Viel Zeit zum Verweilen blieb leider nicht, denn es folgten noch Prüfungen in Ruhla, der Bergrennstrecke Rennsteig sowie Allzunah und Schoppendorf, alles quer durch den Thüringer Wald. Gegen 18.30 erreichten wir als erste den Marktplatz Weimar nach 750 km Fahrt unser Ziel, wo uns begeisterte Zuschauer empfingen. Endlich geschafft, kein Schaden, Auto heil aber auch fix und fertig. Es war kein Honigschlecken.

Gegen 21.00 Uhr erfolgte im sehr schönen feudalen Arabella Sheraton Hotel Elephant die Siegerehrung. Als Gesamtsieger konnte sich das Team Günther/Burgbacher feiern lassen. Auch wir waren mit unserem fünften Platz zufrieden. Außerdem gewannen wir die Teamwertung mit unserem Teamchef Norbert Henglein, welcher mit seinem Co-Pilot Günter Rötzel auf dem Gesamtplatz vier landete.

Ein dickes Lob an den Veranstalter Manfred Triefenbach und seiner Mannschaft, die hervorragende Arbeit abgeliefert hatten. Bis auf 2007, wenn es wieder heißt: Gentleman, start your engines!

Hans Dünfelder

1. Zielankunft in Bad Brückenau
2. Start frei zur 1. Etappe
3. Der Morgen danach
4. Warteschlange
5. Skoda von Gräfin zu Castell
6. Gedankenaustausch
7. Ankunft in Weimar
8. Stadtführung gefällig

1

Am Wase die 911er rasen ...



2



3



4



5



6



7



8



9



10

Bei brütender Hitze wurde am 16. Juli 06 der fünfte Lauf zur Slalommeisterschaft rund um die Fruchtsäule ausgetragen. Die Wedelexperten mussten schweißtreibende Arbeit unter ihren steifen Hüten verrichten. In der Klasse 1 standen bei zwei Durchgängen 4 Teilnehmer am Start. David Kennedy, der Favorit in dieser Klasse, konnte auf seinem Boxster zwei ungefährdete Klassensiege herausfahren. Zweiter wurde Hans-Peter Jentsch aus Pforzheim, welcher schon einen gehörigen Abstand zum Erstplatzierten hatte. Dritter wurde Andreas Anglett. Die einzige Dame im Feld, Myriam Kennedy, landete in der Männerdomäne auf Platz vier.

In der Klasse 2 zeigte Jürgen Walker aus Riederich, wer Herr im Hause ist. 2x Klassensieg. Er verwies Siegfried Nitsch mit gebührendem Abstand auf Platz zwei. Auf Platz drei landete Harry Franz, welcher zum zweiten Lauf nicht mehr antrat. Pech hatte unser Clubmitglied Siegfried Köstinger welcher mit seinem 993 einen Poller warf, was ihm Platz drei kostete. Fünfter im Bunde wurde Joachim Volk aus Neu-Ulm auf 968 CS.

In der Klasse drei dominierte eindeutig Horst Müller aus Nordheim auf 996. Er verwies Jürgen Göbel eindeutig auf Platz zwei. Beim zweiten Lauf fehlte Horst Müller, so dass Jürgen Göbel den ersten Podestplatz übernahm. Klaus Ansorge vom WPC auf 996, knapp geschlagen, landete 2x auf Platz drei. Thomas Krause hatte mit einem Hindernis, sprich Hütchen, Probleme, was ihm Platz drei kostete. Oliver Stolp, im ersten Durchgang noch fünfter, ebenfalls wegen zwei Poller, machte es im zweiten Durchgang besser und landete auf Platz zwei. Sarah Gottwald erkämpfte sich einen sechsten Rang.

In der Klasse vier zeigte der Altmeister des Slalomsports, wer Herr im Hause ist und geigte groß auf. Er konnte beide Umläufe für sich verbuchen und verweis einmal Armin Klaiber, beim zweiten Durchgang Udo Ganter in die Schranken. Armin Klaiber, im ersten Durchgang noch zweiter, musste sich im zweiten Durchgang Udo Ganter beugen und erzielte Rang drei. Eckhard Lang aus Bad Godesberg auf 996 4S stand im ersten Durchgang auf dem Podest. Im zweiten Durchgang, trotz guter Leistung reichte es nur zu Rang vier. Hermann Sulzberger konnte zweimal Rang fünf für sich verbuchen.

In der stärksten Gruppe der Klasse fünf standen neun Teilnehmer am Start. Im ersten Durchgang konnte sich Axel Spengler ganz knapp vor Dirk Baur behaupten. Wegen eines Ärgernisses, einem geworfenen Poller, landete Axel im zweiten Durchgang auf Rang fünf. Dirk Baur konnte sich zweimal gegen Jochen Gottschalk ganz knapp behaupten und Uwe Zimmermann auf 968 RS musste sich wiederum ganz knapp mit Rang vier zufrieden geben.

Die weiteren Ergebnisse im ersten Durchgang. Gert Barlok Platz fünf, Matthias Speicher Platz sechs, Ron Eppstein auf Platz sieben, leider mit zwei Poller. Den Fehler machte aber Ron Eppstein im zweiten Durchgang wieder gut, fuhr einen sensationellen Durchgang und besiegte Dirk Baur um 11/100 sec. und sicherte sich somit Platz eins. Stefan Bihl aus Esslingen, ebenfalls einen Poller, auf Rang acht und Arkan Fares, das erste Mal am Start, erzielte Rang neun.

In der Klasse sechs behauptete sich Dieter Traub aus Ulm zweimal gegen Michael Sulzberger, welcher im zweiten Durchgang einem Poller nicht ausweichen konnte. Annette Braun aus Furtwangen stand in zwei Durchgängen ebenfalls auf dem Stockerl.

In der Klasse sieben hatte Guido Lamberts aus Priem leichtes Spiel und besiegte zweimal Reinhard Jahn aus Fürstenfeldbruck.

Allen Teilnehmern gratuliert der Württ. Porsche Club recht herzlich zu ihren Erfolgen!

Hans Düngfelder



11



12



13

1. Michael Sulzberger

2. Uwe Ader, der Pylonenkönig

3. Axel Spengler

4. Dieter Traub

5. Ronn Eppstein am Start

6. Siegfried Köstinger

7. Jürgen Walker

8. Gert Barlok am Start

9. Arkan Fares

10. Da geht's lang

11. Sabine Krause

12. Der Slalomexperte Heinz Weber

13. Siegerehrung

14. Die Kennedys



14



Siegeerungen

SK GmbH

**Dienstleistung
Anlagenbau**



Entwicklung, Planung, Herstellung
Aggregate, Rohrleitungen, Kabelkanal
Vertrieb und Montage von Sondermaschinen



SK GmbH
Siegfried Köstinger
Elly-Beinhorn-Straße 14
73760 Ostfildern
Telefon 0 71 58 / 70 92 62
Telefax 0 71 58 / 70 92 66
info@skgmbh.com
www.skgmbh.com

Niederlassung Tschechische Republik: Hrnčířská 1501 · 295 01 Mnichovo Hradiste · Fon: +420-326771567



HOFMANN

...fährt exklusiv

**Bus-Charter
Taxi-Service
Airline-Service
VIP-CAR-Service
Kurier-Dienste**

Flughafen
Terminal 1/Ankunft
Fon: 07 11/79 63 56
Fax: 07 11/7 97 95 83
Internet: Flughafen-Stuttgart.de -> Service -> Bus + Taxi
E-mail: Thomas.H.Hofmann@t-online.de

Bad Kötzting,



1



2



3



4

Bavaria down under...

Der AC Kötzting im ADAC veranstaltete auch dieses Jahr wieder bei hochsommerlichen Temperaturen die Bayerwald Rallye Classic, welche die legendären Straßen und Wertungsprüfungen der fünf Bayerwald-rallyes in den 70er Jahren wieder lebendig werden ließ. Es war wiederum nicht nur ein motorsportliches Ereignis, sondern auch ein Schmankerl für das Auge. Es war sicherlich ein beeindruckendes Erlebnis für die Zuschauer, 50 Oldtimerfahrzeuge bewundern zu können.

In der so genannten „Gleichmäßigkeitsrallye“ wurden die historischen Strecken befahren, die schon Schirmherr Walter Röhl erkundet hat. Walter Röhl ließ es sich nicht nehmen, am Start in Bad Kötzting selbst anwesend zu sein. Bei der Veranstaltung ging es nicht um das Fahren am Limit, sondern vielmehr darum, die Strecken innerhalb einer vorgeschriebenen Sollzeit zu absolvieren. 81 Lichtschranken hatte der Verantwortliche des Organisationskomitee, Herr Herbert Pongratz mit seinem Team in die zu fahrenden Streckenabschnitte eingebaut. Keine leichte Aufgabe, dies am späten Freitagnachmittag und am Samstag zu absolvieren. Rallyeleiter Helmut Huber hatte dazu ein exakt ausgearbeitetes Bordbuch ausgearbeitet.

Der Start erfolgte exakt am Freitag um 17.01 Uhr vom St. Veitsplatz in Bad Kötzting. Die WP's fanden auf der Strecke Gradis, Kleinaign, Rittsberg dann wieder in Kleinaign und zum Schluss auf der Strecke Liebenstein statt. Ein vorzügliches Abendessen wurde zwischendrin im Hotel Böhmerwald in Warzenried serviert. Gegen 21.30 Uhr erschien dann das erste Fahrzeug wieder in Bad Kötzting. Der zweite Tag führte uns in Richtung Straubing mit den Prüfungen der Strecken Wimbach, Birnbron, Saulberg. Anschließend wurden die Teams im Kaufhaus Wanninger in Straubing bewirtet, wo anschließend eine kleine WP erfolgte. Es folgten die Strecken Elisabethen, Rattenberg und Höllstein. Der krönende Abschluss war der Rundkurs in Bad Kötzting, wo eine große Menschenmenge die Teams anfeuerte und zu Höchstleistungen ermunterte.

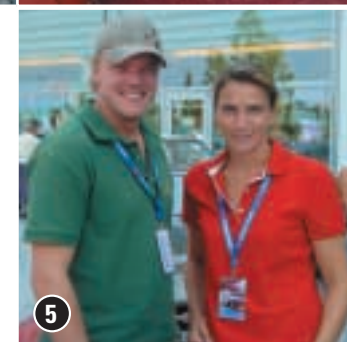
Der obligatorische Rallyeabend mit Siegerehrung fand am Abend in der Jahnhalle statt. Nach dem Festbankett fand die Siegerehrung statt. Die Zeitabstände der Erstplatzierten waren äußerst gering. Als Gesamtsieger konnte sich das Team Rott/Rott aus Oberhaching auf Triumph TR6 feiern lassen. Mit einem Abstand von nur 0.66 sec. erreichte das Team Senn/Illig Platz zwei auf Opel Kadett GTE.

- | | |
|--|--|
| 1. Walter Röhl verabschiedet die Teilnehmer | 6. Stopp bei Kaufhaus Wanninger in Straubing |
| 2. Jürgen Illig/Thomas Senn im Ziel | 7. Warteschlangen |
| 3. Zwei Jaguar am Start | 8. Matthias Pfister auf Escort am Start |
| 4. Matt jun. übt bereits | 9. A. Boeck, Frau Illig |
| 5. A. Boeck, M. Wedlich | |

Wenn man bedenkt, dass 81 Lichtschranken mit einer möglichst geringen Abweichung zu durchfahren waren, so ist dies ein äußerst knapper Rückstand. Dritter wurde das Team Dr. Michael Eiselt/Miriam Wedlich auf Austin Healey mit 1.08 sec. Abstand. Das für den Württ. Porsche Club und MCS an den Start gehende Team Düngfelder/Boeck erzielte noch einen beachtlichen 12. Rang mit einem Abstand zum Erstplatzierten von 7.98 sec. Erfolgreich war auch die Mannschaftswertung des Henglein Classic Team mit dem ersten Platz in der Besetzung Senn/Illig, Dr. Eiselt/Wedlich, Henglein/Röthel, Günter/Burgbacher und Düngfelder/Boeck.

Ein großes Lob an den Veranstalter, ein großes Lob an die Zeitnahme sowie an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass die Bayerwaldrallye ein voller Erfolg wurde. Alle Teilnehmer haben sich lobenswert über die nicht leichten Aufgabenstellungen geäußert und wollen im Jahr 2007 wieder an den Start gehen.

Hans Düngfelder



5



6



7



8



9



Die brennend heiße Bördesonne...

...brachten am vorletzten Juli-Wochenende Mensch und Maschine an den Rand ihrer Leistungsmöglichkeiten. 35 Grad Lufttemperatur, Asphalt über 40 Grad, in den Fahrzeugen über 80 Grad. Das ging an die Substanz. Gar mancher Driver kippte nach dem Rennen förmlich aus dem Fahrzeug. Einer der Teilnehmer: „Ich fahre jetzt seit über 10 Jahren, aber so etwas habe ich noch nicht erlebt. Ich habe lange überlegt, ob ich überhaupt starten soll. Die Hitze war unerträglich“.

Im GTP Sportpokal sowie in der PC Serie waren drei Teilnehmer vom WPC am Start. Im Sportpokal erzielte unser Mitglied Ulrich Wachter einen hervorragenden zweiten Rang. Dritter wurde Oliver Stolpp vor Siegfried Köstinger, ebenfalls WPC. In der Porsche Clubsport Serie erzielte Oliver Stolpp einen vierten Rang vor Siegfried Köstinger. Dazu gratuliert der Württ. Porsche Club recht herzlich!

Außer dem Divinol Tourenwagen Cup standen noch folgende Rennserien am Start. Die Porsche Classic Car Kumho Trophy, der ADMV GTÜ TLR Cup, die HTGT, die AvD Interserie Sprint Challenge, die Scuderia Alfa Classico Kumho Trophy die HRA, der FHR paragon Cup sowie die Porsche Challenge.

Am Samstag um 13.15 Uhr startete Rennleiter Heinz Weber die AVD 100 Meilen von Oschersleben. Direkt nach dem Start konnte sich Michael Schrey auf

Porsche sofort in Führung setzen und baute den Vorsprung nach und nach aus. Jürgen Bender konnte kaum folgen. Die Reifen bauten total ab, er war froh, nach 35 Minuten zum Boxenstopp zu kommen. Gerhard Mannsberger lieferte sich mit Alois Meir einen Kampf um Platz drei. Auch Jürgen Fröhlich und Stefan Berger zeigten den Zuschauern eine tolle Schau. Nach dem Boxenstopp setzte sich Schrey sen. ans Steuer, fuhr bedeutend langsamer, sodass Probst fünf Runden vor Schluss an Schrey vorbeiziehen konnte.

Nach 1:15.46 Stunde konnte sich das Team Bender/Probst als Gewinner der 100 Meilen abwinken lassen. Zweiter wurden Schrey/Schrey, Alleinstarter Gerhard Mannsperger erzielte einen beachtlichen dritten Rang, alle Teilnehmer auf Porsche.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer zu ihren Erfolgen!

*Text Hans Düngfelder / Ralph Monschauer
Fotos Ralph Monschauer*





Das Finden der Ideallinie



... dazu hat der Württ. Porsche Club sowie der Porsche Club Schwaben am Sonntag, den 06. August 2006 eingeladen. Bereits am Samstagabend konnten ca. 30 anwesende Teilnehmer die Papierabnahme absolvieren. Nach dem Abendessen begrüßte der Präsident des WPC, Herr Leo Eigner die anwesenden Teilnehmer. Auch der Vorstand des PCD war anwesend. Ein unschöner Zwischenfall ereignete sich gegen Mitternacht, als ein heftiger Gewitterregen niederging. Das Dach des Pavillon hielt den Wassermassen nicht mehr stand und die aufgeweichten Deckenplatten aus Pappe lösten sich auf und fielen von der Decke.

82 Teilnehmer hatten sich angemeldet und waren ganz scharf auf die GP-Strecke. Ein Slalom war in diesem Jahr nicht vorgesehen, da das Fahrerlager komplett mit einer anderen Serie belegt war. Das vom PCD gesponserte Mittagessen mit späterem Nachmittagskaffee wurde deshalb auf das Boxendach verlegt.

Die ersten 26 Fahrzeuge gingen pünktlich um 09.00 Uhr in vier Gruppen auf die Strecke. Geführtes Fahren war angesagt. Jeder Fahrer hatte somit die Gelegenheit, eine Runde hinter dem Instruktionsfahrzeug zu fahren. Die Instrukteure waren Fritz Letters, Adolf Fergg, Gerd Barlok und Rolf Edel.





Gegen 10.45 begann das Freie Fahren. Um die Strecke nicht allzu lange zu blockieren, wurde auf eine Streckenbegehung verzichtet. Den Prüfungskandidaten wurde im Briefingraum der Formel 1 durch Bilder und Filme die Strecke durch den Sportleiter Michael Haas und Gerry Haag näher gebracht. Nach dem Mittagessen wurde es ernst. Die Wertungsprüfungen standen an. Einige Teilnehmer hatten anscheinend die Haftgrenze ihrer Fahrzeuge überschätzt und landeten in den Reifenstapeln. Glücklicherweise entstand jeweils nur Sachschaden. Nachdem alle Wertungsprüfungen abgeschlossen waren, konnten die Präsidenten der veranstaltenden Clubs mit der Siegerehrung beginnen.

Gesamtsieger der Wertungsprüfung eins wurde Michael Schäfer aus Herrenberg auf Porsche GT3 vor Wilhelm Lathus aus Hamburg und Theodor Holzschuh (WPC) aus Staig. Die Wertungsprüfung zwei gewann Henning Wiedenmeyer aus Brietlingen gefolgt von Werner Semet aus Brackenheim und Robert Bautsch, Frankfurt.

Zur Erinnerung konnte jeder Teilnehmer einen Erinnerungspreis mit nach Hause nehmen und sich somit auf den PCD Club Cup im Jahr 2007 in Hockenheim einstimmen.

Heinz Weber



Memories aus Chrom und Lack

Wo sie auftauchten drehten sich die Menschen nach ihnen um. Sie fielen jedem ins Auge und schafften es, durch ihr bloßes Erscheinen ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauer zu zaubern und sie in ihren Bann zu ziehen. Sie haben auf ihre Art bereits Geschichte geschrieben. Die Rede ist von den 165 Oldtimern, die bei der 11. Württemberg Classic, der Oldtimerrallye vom 03. - 06. August 2006, an den Start gingen. Ältestes Fahrzeug bei der Rallye war ein Mercedes Benz SSK, Baujahr 1928. Die Württembergische Classic gehört auch in diesem Jahr zur Classic Masters, der Meisterschaft im historischen Rallyesport. Austragungsort der Veranstaltung war in diesem Jahr Esslingen am Neckar. Zeitgleich fand dort das traditionelle Zwiebelfest auf dem Marktplatz statt.

Persönlichkeiten des Rallyesportes wie Eberhard Mahle auf Porsche 911, Otto Tönges mit Beifahrer Udo Pilger auf Mercedes SSK, Klaus Günther mit Beifahrer Johannes Burgbacher auf Mercedes 300 SEL oder Eberhard und Carolin Blumenstock auf Alvis Speed ließen es sich nicht nehmen, in Esslingen an den Start zu gehen. Unter den Top-Ten, in der Classic Masters auf Platz zwei liegend, auch das Team Düngfelder/Boeck auf Porsche 356 für den Württ. Porsche Club und MCS am Start. Marken bedeutender Hersteller wie Lagonda, Alvis, Aston Martin, Mercedes Benz, Rolls Royce, BMW oder Porsche gaben ihr Stelldichein.





Der Start zum Prolog erfolgte bereits am Donnerstag, den 03. August 06, Startschuss war 16.00 Uhr über den Schurwald bis nach Kernen im Remstal. Das Ergebnis war gleichzeitig die Startreihenfolge für den darauf folgenden Tag. Am Abend trafen sich die Teilnehmer auf dem Esslinger Zwiebelfest. Die ersten Eindrücke wurden durchdiskutiert.

Der Freitag begann dann richtig heftig mit jeder Menge Lichtschranken, Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen, Gleichmäßigkeitsprüfungen mit bekanntem und unbekanntem Ende, Orientierungsprüfungen und Sprintprüfungen. Der Start erfolgte wiederum auf dem Marktplatz in Esslingen. Die Strecke über rund 300 km führte uns zuerst nach Schorndorf, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd und zurück nach Esslingen, dabei wurden unzählige kleine Ortschaften Dörfer und Weiler passiert. An den Wegstrecken standen überall winkende Menschen, die das ganze Spektakel freudig beklatschten. In den Städten wie Schorndorf, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd standen dicht gedrängt die Zuschauer und erfreuten sich, wieder mal solch schöne Fahrzeuge zu Gesicht zu bekommen. In Esslingen-Sirnau wurde die letzte Spezialprüfung absolviert bevor die Fahrt auf der Rampe in Esslingen zu Ende ging. Beim Fahrerabend wurden natürlich hinreichend die Ergebnisse diskutiert.

Am Samstag erfolgte wieder der Start um Punkt 08.00 Uhr. Die Fahrt ging zuerst nach Geislingen, Blaubeuren, Weilheim und Kirchheim/T., wo wiederum eine Spezialprüfung auf dem Programm stand. Auch hier, wie am Vortag, waren richtig harte Brocken von Prüfungen zu absolvieren. Auf ausführliche Details wird an dieser Stelle verzichtet. Auf alle Fälle waren die Prüfungen sehr anspruchsvoll, aber auch so gewollt. Kein, auf schwäbisch ausgedrückt, „Schleckhafen“. Leider erwischten wir mal wieder Aprilwetter, sodass die „Openairfahrer“ besonders benachteiligt wurden.

Der Abschlussabend mit Siegerehrung fand im Neckarforum Esslingen statt. Der Organisator begrüßte nochmals alle Teilnehmer, ließ Revue passieren und begann mit der Siegerehrung. Als Gesamtsieger in der sportlichen Disziplin stand das Ehepaar Engel/Engel ganz oben auf dem Treppchen. Die klassische Disziplin gewannen die Dauersieger aus Esslingen, Eberhardt und Carolin Blumenstock. Das Team Dünfelder/Boeck konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten den 10. Platz erreichen, rutschte also doch in die Top-Ten. Es genügte, um den Gesamtplatz 2 bei den Classic Masters zu verteidigen.



Resümee: Ein großes Lob verdient wie immer der Prokurist und Organisationsleiter der Württemberg Classic, Herr Thomas Schäfer, welcher auch bei manch kniffliger und sportlicher Meinungsverschiedenheit die richtige Entscheidung traf.

Ebenfalls hohe Achtung verdient der sportliche Ausrichter der Veranstaltung, der Motorsportclub Zellingen e.V. aus Karlstadt mit seiner Crew, an der Spitze mit Matthias Pfister und Karl-Heinz Schott, welche eine mit hohen Schwierigkeitsgraden gespickte Streckenführung offerierten.

Hans Dünfelder

1. Hier ist auch die Frauenhand gefragt
2. Oliver Illig, ich höre was läuten
3. Norbert Henglein vor dem Start
4. Der Blumenstock am Start
5. Nach dem Ziel ein Schluck des Guten, Oliver Illig
6. Der Marktplatz in Ellwangen
7. In Weilheim/Teck
8. Der Buckelvolvo des Gesamtdritten Illig/Illig
9. Karl-Heinz Schott, Alexander Boeck

... machten den Slalomspezialisten auf dem VÜP Kirchheim/T das Leben schwer. Konnte der erste Durchgang des WPC noch im Trockenen absolviert werden, fing es mit Beginn des PCS Slalom in der Mitte des ersten Durchganges leicht an zu regnen, so dass die Strecke schmierig wurde. So hatten denn auch die Klassen eins, zwei und drei anfangs doch bestimmte Vorteile. So konnte auch mal einer mit einem untermotorisierten Fahrzeug ganz oben auf dem Treppchen stehen.

Wetter Kapriolen

In der Klasse 1 und 2 konnte Hans-Peter Jentsch 2x einen Klassensieg erzielen. Zweiter in beiden Durchgängen wurde Siegfried Köstinger vor Siegfried Nitsch. Der vierte Platz ging an Friedbert Berthold. In der Klasse 3 konnte Klaus Ansorge zwei fehlerlose Läufe absolvieren und somit 40 Punkte kassieren. Nur Sohn Kai Ansorge konnte im PCS-Lauf nochmals gefährlich nahe kommen. Jochen Gottwald im zweiten Lauf total im Regen startend, hatte an diesem Tag bedingt durch die Wetterlage absolut keine Chance. Sarah Gottwald erkämpfte sich im ersten Durchgang einen hervorragenden dritten Rang, fiel aber im Regen im zweiten Durchgang auf Platz 5 zurück. Der Altmeister des Slalomsports Heinz Weber sattelte im ersten Durchgang groß auf und verwies Armin Klaiber in die Schranken. Regenspezialist Armin Klaiber dreht den Spieß im PCS-Durchgang um und entschied die Partie für sich. Leider hatte Heinz Weber im zweiten Durchgang eine Pollerstrafe von 3 Punkten zu verkraften. Dritter wurde jeweils Hermann Sulzberger. In der Klasse 5 konnte Ron Eppstein im WPC-Slalom Platz eins belegen und verwies Uwe Zimmermann auf Platz zwei. Matthias Speicher und Axel Spengler freunden sich im WPC-Slalom mit dem Poller an und fielen so auf Platz vier und fünf zurück. Fünfter wurde Stefan Bihl, welcher den Spieß im PCS-Slalom umdrehte und Klassensieger wurde. Trotz zwei gleichmäßig gefahrener Läufe reichte es Axel Spengler nur zu Platz zwei. Es war heute nicht sein Tag. Ron Eppstein, im ersten Durchgang noch dominierend, freundete sich ebenfalls mit einem Poller an und rutschte auf Platz vier zurück. Im Regen kam der RS von Uwe Zimmermann überhaupt nicht voran und landete abgeschlagen auf Platz fünf. In der Klasse 6 konnte sich Dieter Traub zweimal ganz klar von seinen Verfolgern absetzen und erzielte jeweils 20 Punkte. Theo Holzschuh wurde jeweils Zweiter vor Annette Braun. In der Klasse 7 konnte sich Reinhard Jahn zweimal als Tagessieger abwinken lassen.



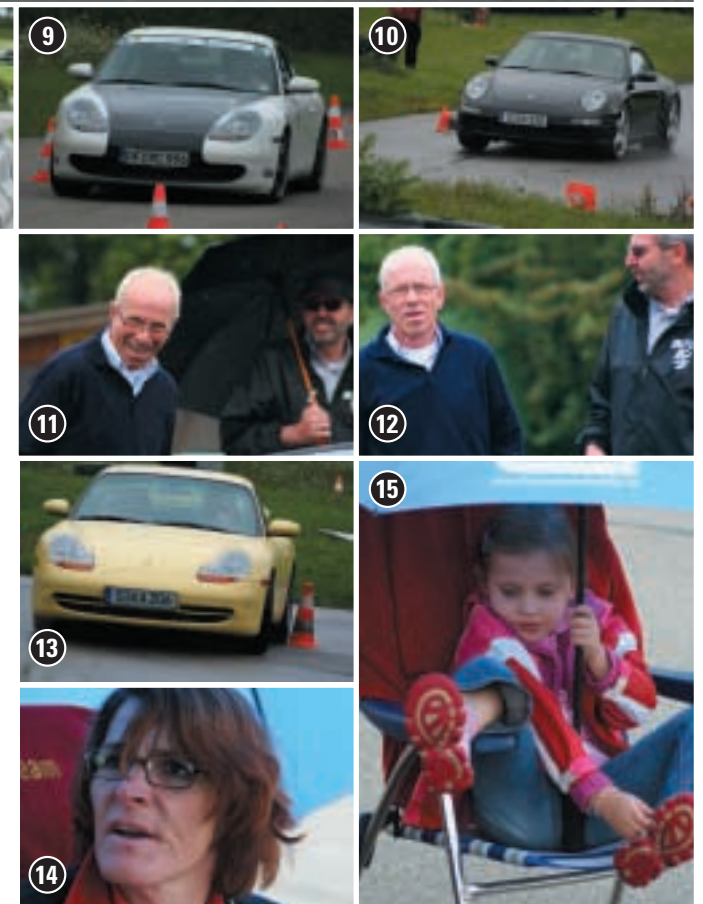
Der Gesamtsieger des WPC-Laufs stand somit fest: Dieter Traub vor Ron Eppstein und Uwe Zimmermann.

Der Überraschungs-Gesamtsieger des PCS-Laufs hieß Hans-Peter Jentsch vor Armin Klaiber, welcher sich leider noch einen Poller leistete, was ihm den Gesamtsieg kostete. Dritter wurde Stefan Bihl aus Esslingen. Auf dem vierten Platz landete Siegfried Köstinger, welche sich ebenfalls noch einen Poller leistete, was im Gesamtplatz zwei kostete.

Hans Dünfelder

1. Der Mann im Regen
2. Siegfried Köstinger, Lauf 1
3. Uwe Zimmermann
4. Heinz Weber
5. Reinhard Jahn
6. Ron Eppstein
7. Porsche Parade auf dem VÜP
8. Axel Spengler: Nicht sein Tag

9. Sarah Gottwald
10. Axel Spengler
11. Armin Klaiber freut sich zu früh über den Gesamtsieg
12. Platz eins ist weg, Armin Klaiber!
13. Kai Ansorge: Milimeterarbeit
14. Anni im Regen
15. Lena Zimmermann, gut beschirmt





Siegerehrungen



ADAC- Rallye Stuttgart

1. Der neue BMW 2002ti
2. Raritäten



Bereits zum 8ten Male veranstaltete der ADAC Stuttgart seine Historic Rallye mit freundlicher Unterstützung des DaimlerChrysler Werk Sindelfingen. Die über zwei Tage angesetzte Rallye mit 550 km führte am ersten Tag in den nördlichen Schwarzwald nach Weil der Stadt - Unterreichenbach - Schömberg - Neuenbürg - Gaggenau - Gernsbach - Altensteig - Kaltenbronn - Enzklösterle - Altensteig - Zavelstein - Deckenpfronn - Aidlingen und zurück nach Sindelfingen. Einen Zwischenstopp machten die Teams in Schömberg, Gernsbach und in Altensteig. So hatten die Zuschauer die Möglichkeit, Raritäten aus den 20er, 30er oder 40er Jahren zu bewundern. Das älteste Fahrzeug war ein Chevrolet mit Holzspeichenrädern aus dem Jahr 1928. Am zweiten Tag führte die Route über Renningen - Sersheim - Cleeborn - Schwaigern - Ittlingen - Eppingen - Gündelbach - Vaihingen/Enz zurück nach Sindelfingen. In der Fachwerkstadt Eppingen konnten die Zuschauer wiederum die Fahrzeuge bewundern.

17 Wertungsprüfungen mussten die 65 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen absolvieren. Für den WPC und MCS am Start Hans Düngfelder mit Co-Pilot Alexander Boeck. Nicht wie gewohnt im 356er Porsche, sondern mit einem typischen Rallyefahrzeug, einem erst erstandenen BMW 2002ti, welcher jetzt häufiger zum Einsatz kommen soll.



Die Umstellung auf das neue Fahrzeug fiel Hans Düngfelder nicht leicht. Die Abweichungen bei den Lichtschrankmessungen gingen über das übliche Maß hinaus. Dies dürften aber nur Umstellungsschwierigkeiten in der Anfangsphase sein. Dazu kam noch, dass sich Co-Pilot Alexander Boeck einen kapitalen Fehler leistete und uns somit aus den vorderen Rängen verabschiedete. Für den sonst sehr sicheren Beifahrer war dies eine mittlere Katastrophe, da er sich ansonsten bei der Orientierung nie einen Fehler leistete. Da die Veranstaltung nicht zur Classic Masters zählte, sind wir nochmals mit einem blauen Auge davon gekommen. Dementsprechend beendete das Team die Rallye mit Platz 27 und wird sich bei der nächsten Veranstaltung, der Rallye Vorderpfalz gewaltig anstrengen.

Hans Düngfelder

- 3. Zwischenstopp in Schömburg
- 4. Jürgen Illig bei der Arbeit
- 5. Vorstart in Vaihingen Enz
- 6. Stopp in Vaihingen/Enz
- 7. Stopp in Gaggenau
- 8. Herrmann Schätzle mit Jaguar E

WPC Clubmeisterschaft 2006

Zur Clubmeisterschaft werden gewertet:
GTP 100 Meilen, Sportpokal, PC-Serie, Porsche Club Challenge, Porsche Classic Car Trophy, PCD Club Cup, Porsche Sports Cup und Slalom. Gewertet werden alle WPC-Mitglieder, deren Ehepartner oder Lebensgefährte und Kinder, sofern sie in der Ausbildung stehen. Clubmeister, Herren und Damen, kann nur ein ordentliches Mitglied werden. Ein nichtordentliches Mitglied wird auch als Punktbester auf den 2. Platz gesetzt. Bei Neumitgliedern, die vor dem 1. 7. 05 eingetreten sind, werden alle Veranstaltungen gewertet. Bei Eintritt nach dem 1. 7. 05 werden die Läufe ab dem 1. 7. 05 gewertet. Zusätzlich werden eine WPC Slalom-Trophäe, eine WPC-Rennsport-Trophäe (Rennen) und eine WPC Clubsport-Trophäe (Gleichmäßigkeitsprüfungen), ausgeschrieben.

Veranstaltungen		Teilnehmerpunkte					
			100 Meilen	Challenge	Sportpokal	PC Serie	Classic C.
März/April	31. - 02.	GTP Weekend Hockenheim, WPC	12	7	5	3	5
April	14. - 15.	GTP Weekend Nürburgring, PCN	9	-	3	1	3
Juni	09. - 11.	GTP Weekend Salzburgring, PCS/WPC	12	7	5	3	5
	24. - 25.	GTP Weekend EuroSpeedway Lausitz WPC/PCS	12	7	5	3	5
Juli	21. - 23.	GTP Weekend Oschersleben, WPC	12	7	5	3	5
September	01. - 03.	GTP Weekend Most, PCA/WPC	12	7	5	3	5
	15. - 18.	GTP Weekend Dijon Porsche Club Dreiländereck	9	4	3	1	3
Sept./Okt.	30. - 01.	GTP Weekend Monza, PCN	9	-	3	1	3

PCD Club Cup:
WPC-Hockenheim 5 Punkte, Porsche Drivers Cup Challenge 1 Punkt, Porsche Sports Cup 3 Punkte, Supersport-Cup 5 Punkte, Porsche Endurance 8 Punkte.
Jeweils 1 Streichergebnis (bei Ausfall einer Veranstaltung, kein Streichergebnis).
Punktevergabe:
1. Platz = 20, 2. Platz = 17, 3. Platz = 15, 4. = 13, 5. = 11, 6. = 9, 7. = 7, 8. = 6, 9. = 4, 10. = 3, 11. = 2, 12. = 1 Punkt. Pro Starter in der Klasse + 0.2 Punkte (max. 10 Punkte)

		Slalom		Zusatzpunkte (pro Veranstaltung nur 1x)	
März	19.	VÜP Solitude	WPC	1 Slalom	3 Punkte
Mai	14.	Mengen	PC Hohenzollern	2 Slaloms	0 Punkte
	28.	VÜP Ehingen	PCS	2 Slaloms	0 Punkte
Juli	01.	FSZ Hockenheim	WPC	2 Slaloms	6 Punkte
	16.	Cannstatter Wasen	WPC	2 Slaloms	5 Punkte
	30.	Solitude	WPC	2 Slaloms	5 Punkte
August	13.	VÜP Kirchheim	WPC	1 Slalom	3 Punkte
			PCS	1 Slalom	0 Punkte
September	27.	Neuhausen ob Eck	PC Donau	2 Slaloms	0 Punkte
	10.	Niederstetten	WPC	2 Slaloms	5 Punkte

gewertet werden 15 Slaloms, 2 Streichergebnisse. Bei Ausfall einer Veranstaltung kein Streichergebnis.

Gesellschaftliche Veranstaltungen 2006 des WPC -vorläufig-

Januar		Kein Clubabend weitere Stammtischtermine: 07.02. / 07.03. / 04.04. / 02.05. / 06.06. / 04.07. / 01.08. / 05.09. 03.10. kein Stammtisch wegen „Tag der Deutschen Einheit“ / 07.11. / letzter Stammtisch Mittwoch 06.12. Nikolaus
Februar	21.	Porsche-Treff bei Hahn-Fughafen, Paul-Ernst Strähle und Herbert Linge erzählen aus Ihrer Epoche
März	14.	Slot Race bei Munk
Mai	09.	Spargelessen im WAC-Haus
Juli	02.	WPC Sommerfest
September		Besuch des Stuttgarter Weindorf
Okttober		Kelterführung in Fellbach mit kurzer Wanderung durch die Weinberge nach Stetten
November	11.	16. Gansessen am Martinstag Samstag 11.11.06
Dezember	30.	Besuch Mäulesmühle
	09.	Jahresfeier WPC

Der WPC Clubabend findet jeweils am ersten Dienstag eines Monats um 18.00 Uhr im Vereinsheim der Stuttgarter Kickers, Königsstraße 56 in Stuttgart-Degerloch statt.

Glück und Gesundheit

Wir vom Vorstand des WPC gratulieren sehr herzlich zum **Geburtstag** und wünschen für das neue Lebensjahr

70 Jahre wird am 23.10.06	Herr K. Peter Mailänder
70 Jahre wird am 21.12.06	Herr Leo Eigner, Präsident des Württ. Porsche Club
55 Jahre wird am 17.12.06	Herr Peter Goldbrich
50 Jahre wird am 02.12.06	Herr Klaus-Th. Hermann
40 Jahre wird am 20.12.06	Herr Uwe Zimmermann

Aufnahmeantrag

Der Unterzeichnende beantragt hiermit seine Aufnahme als ordentliches Mitglied in den Württ. Porsche Club e.V. Stuttgart. Mit einem Jahresbeitrag von EUR. 130,00 und einer Aufnahmegebühr von EUR. 30,00 bin ich einverstanden. Die Aufnahmegebühr beinhaltet eine Clubplakette und eine Clubnadel.

Name:	Vorname:
geb. am:	
PLZ:	Wohnort:
Straße, Hausnummer:	
Beruf:	
Telefon privat:	
Telefax privat:	
Posche Fahrzeugtyp:	
Bankverbindung	BLZ: Konto-Nr.:

X Unterschrift

Mit dem Bankeinzug des Jahresbeitrages bin ich bis auf Widerruf einverstanden.

Die nachstehenden Porsche Club Mitglieder gebe ich als **Paten** an:

Name:	Vorname:
Name:	Vorname:

Antrag bitte an die Geschäftsstelle des
Württ. Porsche Club e.V., Landhausstraße 80, 70067 Stuttgart, Postfach 130932 senden.
 Telefon 0711 / 6 49 41 17, Telefax 0711 / 6 49 41 55

ERFOLG ZU HABEN, IST EIN VERDAMMT GUTES GEFÜHL. ZEIGEN SIE IHREN ERFOLG UND DEN IHRES TEAMS NICHT NUR MIT EINEM LÄCHELN, SONDERN AUCH MIT DEM ENTSPRECHENDEN OUTFIT. SIE WISSEN AM BESTEN WIE DIE KLEIDUNG IHRES ERFOLGS AUSZUSEHEN HAT. SPRECHEN SIE MIT UNS - WIR SETZEN ES UM.

- TEAM RS MOTORSPORT-BETREUUNG-EVENTS
- TEAMBEKLEIDUNG
- ZUBEHÖR UND TUNING
- MULTI MEDIA FAHRZEUGEINBAUTEN

RS/line

RS-LINE
 SABINE STIEFEL
 MAYBACHSTRASSE 4
 71404 KORB
 FON: +49 71 51/17 09-77
 FAX: +49 71 51/17 09-57

FÜR DEN ERFOLG GEKLEIDET. MIT RS-LINE.



**Man braucht ein offenes Auto.
Und natürlich ein geschlossenes.
Eins mit Allradantrieb.
Und einen Sportwagen.**

**Die neuen Modelle des 911 Targa 4.
Ab 4.11.2006 bei uns.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart

Hahn Sportwagen Filderstadt GmbH
Karl-Benz-Straße 15
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel.: 07 11 / 70 70 80 0
Fax: 07 11 / 70 70 80 80
www.porsche-flughafen-stuttgart.de
info@porsche-flughafen-stuttgart.de